

**LTWP-1-116**

# **Programmantrag**

**Landesdelegiertenversammlung am 8. & 9. November 2025 in Bingen**

**Initiator\*innen:** Matthias Jurczak (KV Ludwigshafen-Stadt)

**Verfahrensvorschlag:** verschoben & modifizierte Übernahme

**Titel:** **LTWP-1-116: LANDTAGSWAHLPROGRAMM  
2026 - Kapitel - 1 - Rheinland-Pfalz für alle  
nachhaltig gestalten**

---

## **Titel**

**Ändern in:**

ENTWURF LANDTAGSWAHLPROGRAMM 2026 - Kapitel - 1 - Rheinland-Pfalz für alle nachhaltig gestalten

## **Antragstext**

**Von Zeile 115 bis 116 einfügen:**

CO2-Bepreisung und ein Klimageld. Wir setzen uns außerdem für eine Entlastung durch die Senkung von Abgaben und Umlagen auf Strom ein.

Die Sozialpartnerschaft in Rheinland-Pfalz bauen wir weiter aus und institutionalisieren den Dialog zwischen allen relevanten Akteuren. Wir gründen einen Zukunftsdialog Wirtschaft RLP als zentrale Plattform, an der Wirtschaft, Gewerkschaften, Wissenschaft und Zivilgesellschaft gemeinsam die sozial-ökologische Transformation gestalten. Mit

einer Tarifbindungs-Offensive schaffen wir gezielte Anreize: Unternehmen, die tarifgebunden arbeiten, erhalten bei Förderprogrammen des Landes Vorrang.  
Transformationsverträge zwischen Land, Gewerkschaften und Konzernen legen wir gemeinsam an – mit verbindlichen CO<sub>2</sub>-Minderungszielen, hohen Sozialstandards und Innovationsverpflichtungen. Fördermittel für Großunternehmen knüpfen wir an strenge Nachhaltigkeitskriterien, Arbeitsplatzsicherung, Tarifbindung und Standortgarantien. Nur wer Verantwortung für Beschäftigte und Klima übernimmt, erhält Unterstützung vom Land.

Industrielle Symbiosen und Sektorenkopplung fördern wir gezielt – etwa durch die Nutzung von Abwärme oder die Bereitstellung von grünem Wasserstoff. So schaffen wir eine Wirtschaft, die Klimaschutz, gute Arbeit und Standortsicherung zusammenbringt.

## Begründung

Rheinland-Pfalz steht vor der Herausforderung, wirtschaftliche Stärke und ökologische Verantwortung miteinander zu verbinden. Die sozial-ökologische Transformation gelingt nur, wenn alle Akteure – von Unternehmen über Gewerkschaften bis zur Zivilgesellschaft – gemeinsam Verantwortung übernehmen. Institutionalisierte Dialogformate schaffen Verlässlichkeit und ermöglichen es, Interessenkonflikte frühzeitig zu lösen. Tarifbindung sichert faire Löhne und gute Arbeitsbedingungen, während Transformationsverträge konkrete Klimaziele mit sozialen Garantien verbinden.

## Unterstützer\*innen

Christopher Kamm (KV Ludwigshafen-Stadt), Marina Mitaleva (KV Ludwigshafen-Stadt), Iaroslav Savin (KV Ludwigshafen-Stadt), Hanna Hakaj (KV Ludwigshafen-Stadt), Alexandra Maurer (KV Bad Dürkheim), Mirijam Mannefeld (KV Ludwigshafen-Stadt)